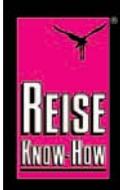


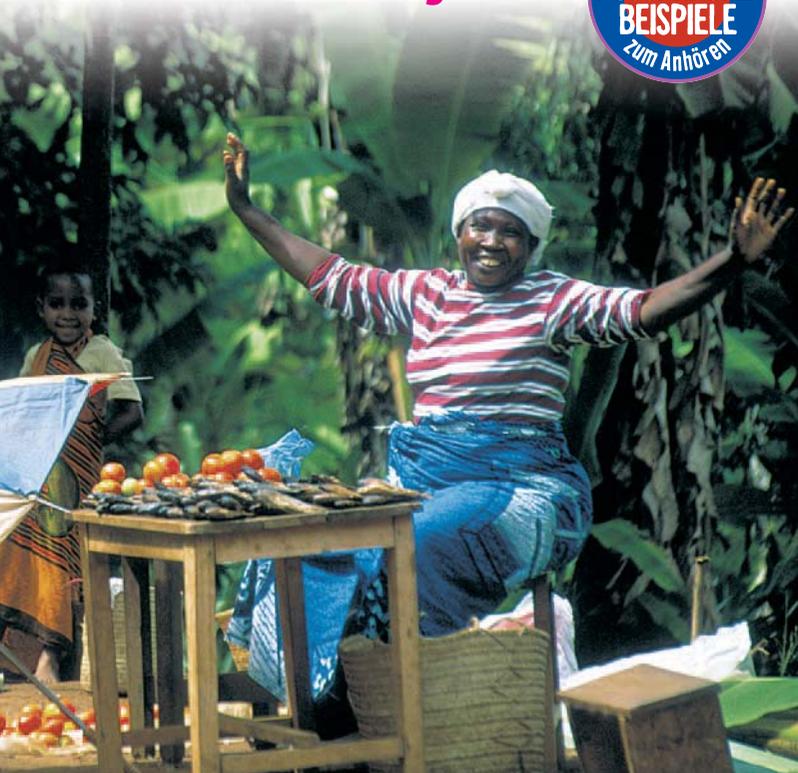
Kauderwelsch **plus**



Kisuaheli

Wort für Wort

plus Wörterbuch
mit über 10.000 Einträgen



Aussprache

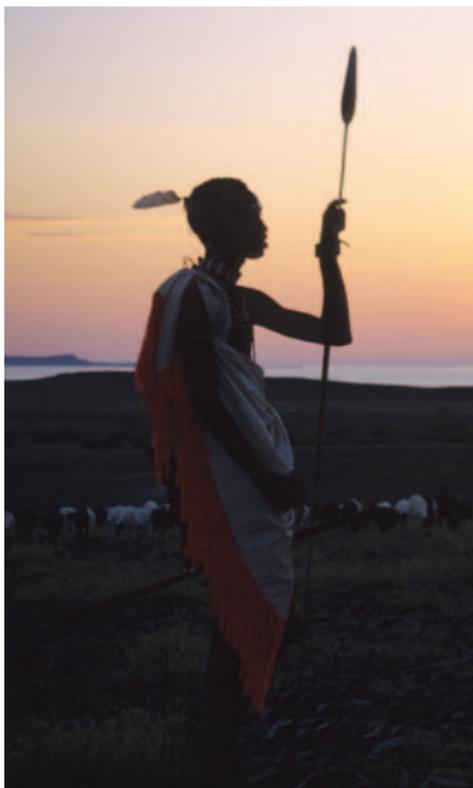
ai	wie in „Ei“
ei	wie im englischen „May“
ch	wie „tsch“ in „Matsch“
dh	wie stimmhaftes engl. „th“ in „that“
gh	rauhes „ch“ wie in „Bach“, aber stimmhaft
j	wie „dsch“ in „Dschungel“
ng'	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist dabei nicht zu hören
ng	wie „ng“ in „Angelika“, das „g“ ist dabei zu hören
r	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
s	stimmloses „s“ wie in „Mast“
sh	wie „sch“ in „Schule“
th	wie stimmloses engl. „th“ in „thunder“
v	wie deutsches „w“ in „wer“
w	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „water“
y	wie deutsches „j“ in „ja“
z	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“

Zahlen

1	moja	19	kumi na tisa
2	mbili	20	ishirini
3	tatu	21	ishirini na moja
4	nne	30	thelathini
5	tano	40	arobaini
6	sita	50	hamsini
7	saba	60	sitini
8	nane	70	sabini
9	tisa	80	themanini
10	kumi	90	tisini
11	kumi na moja	100	mia moja
12	kumi na mbili	101	mia moja na moja
13	kumi na tatu	110	mia moja na kumi
14	kumi na nne	111	mia moja kumi na moja
15	kumi na tano	200	mia mbili
16	kumi na sita	1000	elfu moja
17	kumi na saba	2000	elfu mbili
18	kumi na nane	10.000	elfu kumi

**Kauderwelsch plus
Band 10**

© Hartmut Fiebig



Kauderwelsch plus

Christoph Friedrich
**Kisuaheli - Wort für Wort
plus**
Wörterbuch Kisuaheli

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2. Auflage 2017
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden
speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind
urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

<i>Wörterbuch</i>	© 2013 LINGEA s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
<i>Bearbeitung</i>	Josef Overberg, Oliver A. Iggesen
<i>Umschlag</i>	Peter Rump
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Layout</i>	Josef Overberg
<i>Fotos</i>	Jörg Gabriel (Umschlag); Peter Rump (S. 25, 40, 44, 64, 102, 113, 126, 140, 147, 154) Hartmut Fiebig (S. 18, 57, 110, 117, 131, 137, 144) Fotografen@Fotolia.com (S. 8/9, 13, 47, 80/81, 135)

PDF-ISBN 978-3-8317-4814-3

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über
unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der
Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der

Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken.

Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der
Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch
der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter:
www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch plus

Christoph Friedrich

Kisuaheli

Wort für Wort

**Wörterbuch
Kisuaheli**

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Kapitel im Konversationsteil dieses Buches können Sie sich **kostenlos anhören**. Die **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über den auf der Umschlagrückseite abgedruckten QR-Code oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch-plus/010

Die Aussprachebeispiele sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch AusspracheTrainer Kisuaheli plus**“ als MP3-Download separat erhältlich ist: über unsere Internetseite: ■ www.reise-know-how.de oder über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-192-6).



Der **Aussprachetrainer** enthält alle Sätze, Redewendungen und Wörter des Abschnitts „**Konversation**“.



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Über die Sprache
- 15 Aussprache & Betonung
- 16 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 19 Hauptwörter
- 26 Der besitzanzeigende Fall
- 27 Besitzanzeigende Fürwörter
- 29 Dieses & Jenes
- 30 Eigenschaftswörter
- 36 Persönliche Fürwörter
- 38 Sein & Haben
- 41 Tätigkeitswörter
- 46 Können, wollen, müssen
- 48 Die Zeitformen im Überblick
- 50 Verneinung
- 52 Weitere Zeitformen
- 54 Steigern & Vergleichen
- 55 Satzergänzungen
- 58 Befehlsform
- 59 Relativsätze
- 60 Fragen
- 63 Bindewörter
- 65 Ortsbestimmungen
- 66 Verhältniswörter
- 69 Zahlen & Zählen
- 74 Zeit & Datum
- 79 Maße und Gewichte

Konversation



- 81 Kurz-Knigge
- 83 Namen
- 85 Anrede
- 86 Begrüßen & Verabschieden
- 90 Bitten, Danken, Wünschen
- 93 Das erste Gespräch
- 96 Zu Gast sein
- 103 Unterwegs
- 116 Auf Safari
- 123 Übernachten
- 125 Essen & Trinken
- 131 Einkaufen
- 136 Fotografieren
- 138 Telefonieren
- 141 Bank & Geld
- 143 Post
- 145 Behörden
- 148 Krank sein
- 153 Dringende Hilferufe
- 155 Toilette
- 156 Schimpfen & Fluchen
- 157 Literaturhinweise
- 159 Der Autor

Wörterbuch



- 161 Abkürzungen im Wörterbuch
- 161 Zeichenerklärung
- 162 Wörterbuch Kisuaheli - Deutsch
- 246 Wörterbuch Deutsch - Kisuaheli



Kilimanjaro + tembo = Kilimandscharo + Elefanten



Vorwort

Ein Aufenthalt in Afrika hat auch im virtuellen Zeitalter etwas von Abenteuer und Entdeckungsreise an sich. Obwohl als Kontinent den Europäern recht nah, haftet ihm ein Hauch von Fremdartigkeit und Mystik an. Atemberaubend schöne Landschaften, die einzigartige Tierwelt und unzähligen Stämmen angehörende Menschen in ihrer kulturellen Vielfalt sind es, die Ostafrika zu einem attraktiven Reiseziel machen.

Unter all den vorhandenen Stammes-sprachen Ostafrikas hat sich im Laufe der Zeit das Kisuaheli als überall verständliche Verkehrssprache entwickelt. Ob im Bus zwischen Kampala und Nairobi, auf Sansibar oder auf dem Markt in Arusha – überall werden Sie sich auf Kisuaheli gut verständigen können. Dabei brauchen Sie die Sprache nicht perfekt zu beherrschen. Wenige Sätze helfen Ihnen schon, sich den Menschen zu nähern und „unsichtbare“ Schranken zu verkleinern.

Unabhängig davon, ob geschäftlich, organisiert oder individuell unterwegs – der Kauderwelsch-Band Kisuaheli hilft Ihnen dabei. Er vermittelt übersichtlich und einfach, erklärt die elementaren grammatischen Grundkenntnisse und greift typische Sätze aus dem Alltagsleben in Ostafrika auf.

Und es macht einfach auch großen Spaß!

Christoph Friedrich





Hinweise zur Benutzung

Dieser Sprechführer „Kisuaheli Wort für Wort“ gliedert sich in drei Hauptabschnitte:

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der Kisuaheli-Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

Konversation In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die Kisuaheli-Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in den ostafrikanischen Ländern hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sowie man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und –mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Wort-für-Wort-Übersetzung Damit Sie die Wortfolge des Kisuaheli in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift ergänzt. Jedem Kisuaheli-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Kisuaheli-Wort im Deut-



schen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z.B.:

Kuna chai?

es-gibt Tee

Gibt es Tee?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

Wapi hoteli / msalani?

wo Restaurant / Toilette-2-in

Wo ist ein Restaurant / die Toilette?

Die Ziffer in der Wort-für-Wort-Übersetzung haben Sie sicher gerade bemerkt. Diese kennzeichnet die so genannte Klasse des Hauptwortes, von denen es insgesamt acht gibt. Schlagen Sie doch einmal die linke Umschlagklappe auf. Dort finden Sie die Übersichtstabelle „Hauptwortklassen“. Diese sollten Sie während der ganzen Lektüre dieses Büchleins begleiten. Die Kenntnis der Hauptwortklassen ist nämlich zur Bildung eines richtigen Satzes unerlässlich. Wird ein Hauptwort in der Wort-für-Wort-Übersetzung nicht durch eine Ziffer näher gekennzeichnet, gehört es der 5. Klasse an, die zahlenmäßig die meisten Hauptwörter umfasst. Ausführlich erklärt werden die Klassen im Kapitel „Hauptwörter“.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Das Wörterbuch hilft Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz Deutsch – Ki-

Wörterbuch



Über die Sprache

suaheli und Kisuaheli – Deutsch von jeweils ca. 5.000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Umschlagklappe Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Die „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ ist der Schlüssel zur gesamten Grammatik. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ auszuhelfen.

Über die Sprache

Swahili – man sagt auch **Kiswahili** (Sprache der Swahili) oder eingedeutscht **Suaheli** bzw. **Kisuaheli** – wird gegenwärtig von fast 50 Millionen Menschen im ostafrikanischen Raum gesprochen. Entstanden ist die Sprache an der ostafrikanischen Küste als Mischung von afrikanischen Bantu-Sprachen mit arabischen Elementen. Der Name stammt vom arabischen „sahil“, was soviel heißt wie „Küste“. Erst während der Kolonialzeit vom 19. bis zum 20. Jahrhundert fand Kisuaheli auch im Landesinneren Verbreitung. Das bis dahin nur in ara-

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite - außer im Wörterbuch - die Seitenzahl auch in Kisuaheli angegeben!



bischer Schrift geschriebene Kisuaheli wurde zu jener Zeit von Missionaren in die lateinische Schrift übertragen. Heute ist nur noch die lateinische Schrift gebräuchlich.

In Tansania, Kenia und Uganda ist Kisuaheli neben Englisch zur wichtigsten Umgangssprache geworden. Weil Kisuaheli von fast allen Ostafrikanern als erste Fremdsprache erlernt wird, ist es als überregionale Sprache sehr homogen und wird auch nicht von Stammesquerelen beeinträchtigt. Es wird von allen gleichermaßen anerkannt und gesprochen. Man kann sich mit Kisuaheli auch in Ruanda, Burundi und in der östlichen Demokratischen Republik Kongo verständigen. Dort fließen jedoch sehr viel mehr Elemente einheimischer Dialekte sowie der französischen Sprache mit ein. Kisuaheli wird auch im nördlichen Malawi verstanden und gesprochen.

Im Kisuaheli haben Silben eine wichtige Rolle. Meist sind es mehrere Anfangs- und Endsilben, die sich um den Wortstamm ranken und z. B. Auskunft geben über Ein- und Mehrzahl eines Hauptwortes oder die Beugung eines Tätigkeitswortes.

© Andrea Seemann@forolia.com



Zentrum von Mombasa, Kenia



Zur geografischen Orientierung eine Karte mit den Gebieten Afrikas, in denen man Kisuaheli spricht:





Aussprache & Betonung

Das Kisuaheli-Alphabet hat 24 Buchstaben, **q** und **x** fehlen. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich.

Mitlaute

Laut	Beispiel	Aussprache
ch	chai (Tee)	wie „tsch“ in „Mats ch “
dh	kudhani (glauben)	wie stimmhaftes engl. „th“ in „ th at“ oder auch wie ein einfaches „d“
gh	ghali (teuer)	raues „ch“ wie in „Bach“, aber stimmhaft
j	jamaa (Familie)	wie „dsch“ in „ D schungel“
ng'	ng'ombe (Rind)	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist nicht als Einzellaut zu hören!
ng	ngoma (Trommel)	wie „ng“ in „ A ngelika“, das „g“ ist dabei als Einzellaut zu hören!
r	msafiri (Reisender)	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
s	siafu (Ameise)	stimmloses „s“ wie in „Mast“
sh	shaka (Zweifel)	wie „sch“ in „ S chule“
th	themanini (achtzig)	wie stimmloses engl. „th“ in „ th under“
v	kuvuta (ziehen)	wie deutsches „w“ in „ w er“
w	wali (Reis)	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „ w ater“
y	yeye (er)	wie deutsches „j“ in „ j a“
z	zaidi (mehr)	stimmhaftes „s“ wie in „ R ose“

Selbstlaute

ai	mayai (Eier)	wie in „Ei“
ei	bei (Preis)	wie im englischen „ may “
au	-sahau (vergessen)	wie in „laut“

Die Selbstlaute (Vokale) werden wie im Deutschen ausgesprochen. Stehen sie doppelt,



Wörter, die weiterhelfen

werden sie lang ausgesprochen. Doppellaute werden zusammengezogen ausgesprochen, wobei man aber trotzdem die beiden Selbstlaute heraushören sollte.

Bis auf Eigennamen und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe. Nur wenn das Wort auf zwei Selbstlauten endet, liegt die Betonung auf der letzten Silbe. Die beiden Selbstlaute werden zusammengezogen lang ausgesprochen. Die Bindestriche sollen hier nur die Silben kenntlich machen, die betonte Silbe ist unterstrichen:

ku-<u>o</u>-na	sehen
maan-<u>da</u>-zi	Pfannkuchen
ku-fu-<u>a</u>-ta	folgen
ni-ta-<u>kwen</u>-da	ich werde gehen
ja-<u>maa</u>	Familie
<u>choo</u>	Toilette

Wörter, die weiterhelfen

Gibt es ...?

Wenn Sie wissen möchten, was es im Restaurant zu essen gibt, und ob ein Bus zur nächsten Stadt geht, können Sie sich immer des Wörtchens **kuna** (es gibt) bedienen. Praktischerweise muss man dabei Einzahl und Mehrzahl nicht unterscheiden: **kuna** verändert sich nicht.

Kuna chakula?

es-gibt Essen-3

Gibt es etwas zu essen?



Kuna chai / kahawa?

es-gibt Tee / Kaffee

Gibt es Tee / Kaffee?

Kuna basi kwenda Nairobi / Mombasa?

es-gibt Bus-4 nach Nairobi / Mombasa

Gibt es einen Bus nach Nairobi / Mombasa?

Die verneinte Form von **kuna** lautet **hakuna**.

Hakuna basi kwenda Moshi / Arusha.

nicht-es-gibt Bus-4 nach Moshi / Arusha

Es gibt keinen Bus nach Moshi / Arusha.

kwenda ist gleichzeitig

Tätigkeitswort

(„gehen“) und

Verhältniswort

(„nach“).

Eine weitere positive und verneinte Form von „es gibt“ wird auf Seite 75 erläutert.

ja / nein

Ndiyo.

ja

Ja.

Hapana.

nein

Nein.

Ist die Antwort **hapana** (nein), müssen Sie weiterfragen, hören Sie dagegen ein **ndiyo** (ja), haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie dann noch wissen wollen, wo der Bus abfährt, benutzen Sie am besten **wapi** (wo?).

Wo ist ...?

Wapi msalani?

wo Toilette-2-in

Wo ist die Toilette?

Wapi mgahawa?

wo Restaurant-2

Wo gibt es etwas zu essen?



Wörter, die weiterhelfen

hoteli heißt zwar auch „Hotel“, wird aber eher in der Bedeutung „Restaurant“ benutzt!

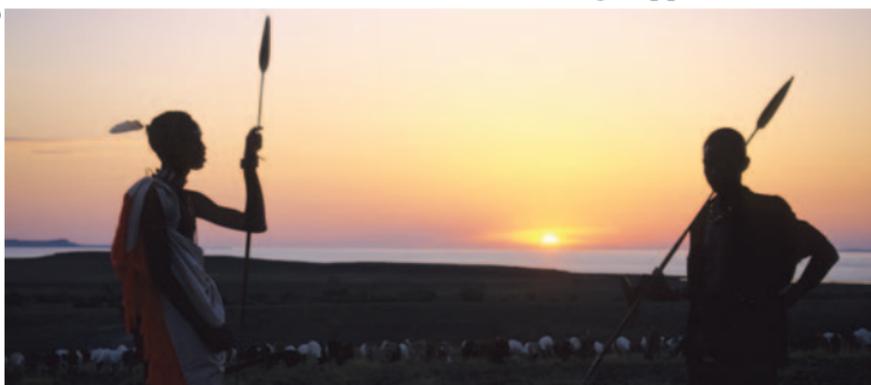
Wapi hoteli?
wo Hotel
Wo ist ein Restaurant?

In die vorhergehenden Sätze kann man z.B. auch folgende Wörter einsetzen:

duka la madawa <i>Geschäft-4 von Medizin-4</i>	Apotheke
daktari [4]	Arzt
benki	Bank (Geld)
stesheni ya treni <i>bahnhof von Zug</i>	Bahnhof
kiwanja cha ndege <i>Grundstück-3 von Flugzeug</i>	Flugplatz
duka [4]	Geschäft (Laden)
hospitali	Krankenhaus
soko [4]	Markt
kituo cha polisi <i>Ort-3 von Polizei</i>	Polizeiwache
posta	Postamt
kituo cha petroli <i>Ort-3 von Benzin</i>	Tankstelle
gereji	Werkstatt

Die Ziffern geben dabei die Hauptwortklasse an. Weitere wichtige Fragen finden Sie auch in der rechten Umschlagklappe.

© Hartmut Fiebig



Massai bewachen ihre Viehherde



Artikel

Im Kisuaheli gibt es weder bestimmte („der, die, das“) noch unbestimmte Artikel („ein, eine“). So kann z. B. **kitabu** „ein Buch“, „das Buch“ oder einfach nur „Buch“ heißen.

Mehrzahl

Die Hauptwörter haben in der Einzahl (Singular, abgekürzt „Ez“) charakteristische Anfangsbuchstaben, die in der Mehrzahl (Plural, abgekürzt „Mz“) durch andere charakteristische Anfangsbuchstaben ersetzt werden (mit Ausnahme der 5., 7. und 8. Hauptwortklasse, s. u.). Hier zwei Beispiele (die Bindestriche stehen nur zur Verdeutlichung der Anfangsbuchstaben):

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	m-tu	wa-tu
Brot	m-kate	mi-kate

Hauptwortklassen

Statt unserer Unterscheidung der Hauptwörter in verschiedene grammatische Geschlechter (männlich, weiblich, sächlich) unterscheidet man im Kisuaheli 8 Klassen von Hauptwörtern, die nichts mit unserem Kriterium des Geschlechts zu tun haben. Leider muss man sich die Klassenzugehörigkeit der einzelnen Hauptwörter gut merken, denn sie ist entscheidend für die nähere Bestimmung eines Hauptwortes durch ein Eigenschaftswort oder eines besitzanzeigenden Wortes, für



Relativsätze, den Gebrauch von hinweisenden Fürwörtern – eigentlich für den Aufbau eines jeden Satzes, der mehr als nur persönliche Fürwörter und ein Tätigkeitswort enthält.

1. Klasse / M-Wa-Klasse

Man erkennt die 1. Hauptwortklasse in der Einzahl an der Anfangsilbe **m-** oder **mw-**, die in der Mehrzahl durch die Anfangsilbe **wa-** ersetzt wird. Zu dieser Klasse gehören ganz überwiegend Hauptwörter, die Menschen benennen, also Berufsbezeichnungen, Status in der Familie und die natürlichen Geschlechtsbezeichnungen „Mann“ und „Frau“. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[1]“ gekennzeichnet. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird diese Ziffer (und auch bei den folgenden Hauptwortklassen) durch Bindestrich an das betreffende Hauptwort angeschlossen.

	Einzahl	Mehrzahl
Mensch	mtu	watu
Kind	mtoto	watoto
Schüler	mwanafunzi	wanafunzi

2. Klasse / M-Mi-Klasse

In diese Klasse gehören fast alle anderen Hauptwörter, die Lebewesen sowie viele Pflanzen, Teile der Natur und viele Körperteile benennen, aber auch vom Menschen geschaffene Nahrung. Diese Klasse kann man nur anhand der Mehrzahl-Vorsilbe **mi-** von der ersten Klasse unterscheiden, denn die Einzahl fängt ebenso mit **m-** oder **mw-** an. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klas-



se angehören, durch „[2]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Brot	mkate	mikate
Baum	mti	miti
Jahr	mwaka	miaka

3. Klasse / Ki-Vi-Klasse

Die zu dieser Klasse gehörenden Wörter lassen sich thematisch nur schwer einordnen. Es sind jedoch meist von Menschen geschaffene konkrete Gegenstände. Sie beginnen in der Einzahl mit **ki-** oder **ch-**, in der Mehrzahl mit **vi-** bzw. **vy-** (vor Selbstlauten). In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[3]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Buch	kitabu	vitabu
Mahlzeit	chakula	vyakula
Moskitonetz	chandarua	vyandarua

4. Klasse / Ma-Klasse

Zu dieser Klasse gehören hauptsächlich Hauptwörter, die Früchte oder Pflanzenteile bezeichnen. Des weiteren gehören in diese Klasse Fremdwörter (z.B. **jibu** „Antwort“, kommt aus dem Arabischen) und Abstrakta (z.B. „Idee“). Die Einzahl erkennt man daran, dass sie keine festgelegte Anfangssilbe hat, d. h. kein **m-** oder **mw-**, kein **ki-** oder **ch-**, kein **n-**, kein **u-** oder **w-**, kein **ku-** oder **kw-** hat. Für die Mehrzahl wird jedoch immer **ma-** vorangestellt. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[4]“ gekennzeichnet.



	Einzahl	Mehrzahl
Feld	shamba	mashamba
Ei	yai	mayai
Antwort	jibu	majibu

5. Klasse / N-Klasse

Die meisten Hauptwörter gehören dieser Klasse an. Einzahl und Mehrzahl sind hier identisch. Sie fangen meistens mit **n-**, **ny-** oder **m-** an. Dass sie aber nicht immer mit **n-** anfangen, liegt an der sogenannten „N-Regel“ (s. 25). In den Wörterlisten und in der Wort-für-Wort-Übersetzung werden diese Hauptwörter nicht gekennzeichnet!

	Einzahl/Mehrzahl
Vater, Väter	baba
Land, Länder	nchi
Regen	mvua
Mücke, Mücken	mbu
Schlange, Schlangen	nyoka

6. Klasse / U-Klasse

Alle Hauptwörter dieser Klasse beginnen in der Einzahl mit **u-** oder **w-**. Dieses **u-** / **w-** ersetzt man in der Mehrzahl zunächst durch **n-**. Danach muss aber noch die N-Regel angewandt werden. Daher kann die Mehrzahl auch mit **m-**, **ny-** oder **nd-** anfangen (die meisten Mehrzahlwörter haben **ny-**). Würde **n-** nach dem Ersetzen von **u-** oder **w-** vor einem Buchstaben stehen, der kein **n-** duldet, entfällt diese Vorsilbe **n-** komplett (s. Beispiel **ukurasa**).

Da viele abstrakte Begriffe (wie z.B. **ujuzi** „Wissen“) in dieser Klasse zu finden sind, ist

in den meisten Fällen eine Mehrzahlbildung gar nicht möglich. In den Wörterlisten werden Hauptwörter, die dieser Klasse angehören, durch „[6]“ gekennzeichnet.

	Einzahl	Mehrzahl
Gabel	uma	nyuma
Lied	wimbo	nyimbo
Sauberkeit	usafi	—
Seite	ukurasa	kurasa
Holzbrett	ubao	mbao
Zunge	ulimi	ndimi

Machen Sie die Probe:
u-/w- werden zu n-,
aber n- vor Selbst-
lauten wird zu ny-;
n- vor k- wird nicht
geduldet, es entfällt;
n- vor b- wird zu m-,
n- und l- werden zu nd-.

N-Regel

Die N-Regel beschreibt, wie sich der Buchstabe **n** vor bestimmten Anfangsbuchstaben, vor die es gesetzt werden soll, verwandelt. Die N-Regel wird nur bei der Bildung der Mehrzahl in der 6. Hauptwortklasse und bei der Beugung der Eigenschaftswörter in der 5. und 6. Hauptwortklasse angewandt. Beachten Sie das Kürzel „N!“ in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ in der Umschlagklappe.

Beachten Sie, dass bei der Mehrzahlbildung in der 6. Hauptwortklasse zunächst der Anfangsbuchstabe u- bzw. w- durch n- ersetzt werden muss, bevor die N-Regel zum Tragen kommt!

Das **n-** wird ersetzt bzw. bleibt unverändert oder entfällt wie folgt:

n- vor ... wird zu ...

ch, d, g, j, z	n- (bleibt unverändert)
b, p, v	m-
a, e, i, o, u	ny-
l, r	nd- (l, r entfallen dabei!)
f, h, k, m, n, s, t, w, y	(Vorsilbe entfällt ganz)

Natürlich gibt es Wörter, die mit **na-**, **ne-**, **ni-**, **no-** und **nu-** anfangen. Diese sind aber nicht aufgrund der N-Regel gebildet worden!



Hauptwörter

Hier zwei Beispiele mit Eigenschaftswörtern, bei denen die N-Regel angewandt wurde:

Die Eigenschaftswörter lauten ungebeugt -embamba und -refu.

barabara nyembamba

Straße eng
enge Straße

njia ndefu

Weg lang
langer Weg

7. Klasse / Pa-Klasse: mahali

Diese Klasse besteht nur aus dem Wort **mahali**, was etwa „Platz“ oder „Ort“ bedeutet. Einzahl und Mehrzahl sind identisch.

8. Klasse / Ku-Klasse

Ich setze hier „Grundform“ in Anführungszeichen, weil dieser Infinitiv im Kisuaheli eben keine Wörterbuchform des Verbs wie im Deutschen darstellt.

Diese Klasse umfasst alle „Grundformen“ von Tätigkeitswörtern, die im Satz wie Hauptwörter verwendet werden. Dabei wird dem Stamm des Tätigkeitsworts ein **ku-** bzw. **kw-** bei den Ausnahmen **-enda** „gehen“ und **-isha** „beendet werden, zu Ende gehen“ vorangestellt. Eine Mehrzahlform gibt es nicht:

-cheka [ku]	lachen	kucheka	(das) Lachen
-enda [kw]	gehen	kwenda	(das) Gehen

In den Wörterlisten im Text werden diese Wortstämme von Tätigkeitswörtern mit den in eckige Klammern gestellten Kürzeln „[ku]“ bzw. „[kw]“ gekennzeichnet. Beim Voranstellen des angegebenen Kürzels erhalten Sie also den Infinitiv des Tätigkeitswortes, der jedoch auch wie ein Hauptwort (der 8. Hauptwortklasse) verwendet und übersetzt werden kann.

Von Bedeutung sind vor allem die ersten sechs Klassen. Die 7. und 8. Klasse spielen eine eher

untergeordnete Rolle. Deshalb werde ich im folgenden hauptsächlich nur auf diese ersten 6 Klassen eingehen.

Falls eine Mehrzahlform unregelmäßig gebildet wird, steht diese ausgeschrieben in Klammern hinter der Einzahlform. Zum Glück gibt es jedoch nicht allzu viele Ausnahmen.

Da die Hauptwortklassen nicht nur für die Mehrzahlbildung von Bedeutung ist, sondern auch für die anderen Wortarten, habe ich eine Übersichtstabelle erstellt, die Ihnen, je weiter Sie in der Grammatik fortschreiten, desto nützlicher sein wird – auch wenn sie Ihnen im ersten Moment verwirrend erscheint. Sie finden Sie in der linken Umschlagklappe. Am besten lassen Sie diese aufgeschlagen. Ich werde in den nachfolgenden Grammatikkapiteln immer wieder darauf verweisen.

Unregelmäßige Mehrzahlformen

Übersichtstabelle Hauptwortklassen

© Peter Rump



In Daressalam, Tansania



Der besitzanzeigende Fall

Der besitzanzeigende Fall

Die besitzanzeigenden Wörter finden Sie in der Übersichtstabelle „Hauptwortklassen“ in der linken Umschlagklappe.

Um Besitzverhältnisse anzuzeigen, wird zwischen die betreffenden Hauptwörter (d. h. „Besitzer“ und „Besitztum“) ein Verbindungswort gestellt, das unserem deutschen „des / der“ entspricht (und in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „von“ umschrieben wird). Das besitzanzeigende Wort richtet sich nach der Klassenzugehörigkeit des vorangegangenen Hauptwortes und danach, ob dieses in der Einzahl oder Mehrzahl steht.

Die Reihenfolge, um ein Besitzverhältnis auszudrücken, ist:

„Besitz“ – Besitzanzeiger-Wort – „Besitzer“

Nicht gekennzeichnete Hauptwörter gehören immer der 5. Hauptwortklasse an.

watoto wa rafiki

Kinder-1 von Freund
die Kinder des Freundes

rangi za nguo

Farben von Kleid
die Farben des Kleides

vyumba vya hoteli

Zimmer-3 von Hotel
die Zimmer des Hotels

Achtung: Wenn das vorangegangene Hauptwort ein Lebewesen bezeichnet, aber nicht der 1. Klasse angehört, muss trotzdem das besitzanzeigende Wort der 1. Hauptwortklasse verwendet werden:

mama wa mtoto

Mutter von Kind-1
die Mutter des Kindes



rafiki wa mgeni

Freund/e von Gast
der Freund / die Freunde des Gastes

kondakta wa treni

Schaffner-4 von Zug
der Schaffner des Zuges

Übrigens wird in der Umgangssprache die Mehrzahl von rafiki oft als marafiki gebildet, aber trotzdem wie ein Hauptwort der 5. Klasse behandelt.

Zusammengesetzte Hauptwörter

Mit den besitzanzeigenden Wörtern bildet man auch die Kisuaheli-Entsprechungen unserer zusammengesetzten Hauptwörter, z. B.:

mlango wa chumba

Tür-2 von Zimmer-3
Zimmertür

tiketi ya basi / ndege / treni

Fahrschein von Bus-4 / Flugzeug / Zug
Busfahrchein / Flugschein / Bahnfahrkarte

kiwanja cha ndege

Grundstück-3 von Flugzeug
Flughafen

Besitzanzeigende Fürwörter

Die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) werden aus dem besitzanzeigenden Wort und den besitzanzeigenden Nachsilben zusammengesetzt. Das besitzanzeigende Wort richtet sich wieder nach der jeweiligen Hauptwortklasse des Hauptwortes, auf das es sich bezieht. Beim Zusammensetzen des Fürwortes ist zu beachten, dass das -a



Besitzanzeigende Fürwörter

des besitzanzeigenden Wortes immer entfällt (es bleiben also nur noch die Mitlaute übrig)! Anders als im Deutschen ist das besitzanzeigende Fürwort nachgestellt.

Klasse	Ez / Mz	+	Nachsilben	
1.	w- / w-	...	-angu	mein(e)
2.	w- / y-	...	-ako	dein(e)
3.	ch- / vy-	...	-ake	sein(e)/ihr(e)
4.	l- / y-	...	-etu	unser(e)
5.	y- / z-	...	-enu	euer/eure
6.	w- / z-	...	-ao	ihr(e) (Mz)

mtoto wangu

*Kind-1 mein
mein Kind*

watoto wangu

*Kinder-1 meine
meine Kinder*

mtoto wako

*Kind-1 dein
dein Kind*

mtoto wake

*Kind-1 sein/ihr(Ez)
sein/ihr Kind*

kitabu chake

*Buch-3 sein/ihr
sein/ihr Buch*

vitabu vyake

*Bücher-3 seine/ihre
seine/ihre Bücher*

shamba letu

*Feld-4 unser
unser Feld*

mashamba yetu

*Felder-4 unsere
unsere Felder*

nchi yenu

*Land euer
euer Land*

nchi zenu

*Länder eure
eure Länder*



Wie die besitzanzeigenden Fürwörter sind auch die hinweisenden Fürwörter (Demonstrativpronomen) „diese(r, -s)“ und „jene(r, -s)“ dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, nachgestellt. Darüber hinaus richten sie sich ebenfalls nach dessen Klassenzugehörigkeit und Zahl.

Klasse	diese (-r, -s)		jene (-r, -s)	
	Ez	Mz	Ez	Mz
1.	huyu	hawa	yule	wale
2.	huu	hii	ule	ile
3.	hiki	hivi	kile	vile
4.	hili	haya	lile	yale
5.	hii	hizi	ile	zile
6.	huu	hizi	ule	zile

mtoto huyu

Kind-1 dieses
dieses Kind

watoto hawa

Kinder-1 diese
diese Kinder

mtoto yule

Kind-1 jenes
jenes Kind

watoto wale

Kinder-1 jene
jene Kinder

mti huu

Baum-2 dieser
dieser Baum

kitabu kile

Buch-3 jenes
jenes Buch



Eigenschaftswörter

Im Gegensatz zum Deutschen stehen im Kisuaheli die Eigenschaftswörter (Adjektive) immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. Es werden drei Arten von Eigenschaftswörtern unterschieden, und zwar:

Eigenschaftswörter, die ...

1. mit einem Mitlaut beginnen,
2. mit einem Selbstlaut beginnen,
3. arabischen Ursprungs sind.

Eigenschaftswörter mit Selbst- / Mitlaut

Die Eigenschaftswörter der ersten beiden Kategorien werden in den Wörterlisten immer mit einem Bindestrich vor ihrem Wortstamm kenntlich gemacht, z.B.:

-dogo	klein
-ingi	viele

Diese Wortstämme werden immer durch eine klassenspezifische Vorsilbe ergänzt, die oft mit der Anfangsilbe des Bezugswortes übereinstimmt. Die richtigen Vorsilben finden Sie in der „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ in den Spalten „Eigenschaftswort beginnt mit Mitlaut“ bzw. „Eigenschaftswort beginnt mit Selbstlaut“.

Das sieht dann für die ersten sechs Hauptwortklassen wie folgt aus:

**Eigenschaftswörter,
die mit einem
Mitlaut beginnen**

mtoto mdogo
Kind-1 klein
das kleine Kind

watoto wadogo
Kinder-1 kleine
die kleinen Kinder



mti mkubwa

Baum-2 groß
der große Baum

miti mikubwa

Bäume-2 große
die großen Bäume

kisu kikali

Messer-3 scharf
das scharfe Messer

visu vikali

Messer(Mz)-3 scharfe
die scharfen Messer

In der 4. Klasse Ez. erhält ein Eigenschaftswort, das mit Mitlaut beginnt, keine Vorsilbe.

tunda baya

Frucht-4 schlecht
die schlechte Frucht

matunda mabaya

Früchte-4 schlechte
die schlechten Früchte

gari jipya

Auto-4 neu
das neue Auto

magari mapya

Autos-4 neue
die neuen Autos

*Das Eigenschaftswort
-pya (neu) bildet in der
Einzahl eine Ausnahme.*

nyumba nzuri

Haus schön
das schöne Haus

nyumba nzuri

Häuser schöne
die schönen Häuser

*In der 5. Klasse sind
Ein- und Mehrzahl
identisch.*

ukuta mrefu

Mauer-6 hoch
die hohe Mauer

kuta ndefu

Mauern-6 hohe
die hohen Mauern

Die Beispiele können natürlich auch ohne oder mit dem unbestimmten Artikel übersetzt werden, also z.B. **mtoto mdogo** „(ein) kleines Kind, das kleine Kind“.

Bitte beachten Sie, dass für Ez und Mz der 5. und Mz der 6. Hauptwortklasse die N-Regel beachtet werden muss. Dem Eigenschaftswort wird dazu ein **n-** vorangestellt, auf das dann die N-Regel angewandt wird (siehe S. 23).

Bei Eigenschaftswörtern, die mit einem Selbstlaut beginnen, sehen die Vorsilben etwas anders aus. Hier einige Beispiele: